

Anmerkungen

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **37 (1972)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bsunders au, wo si derno für s Znüni imene Sennhus
 Zigmilch⁹ gha hai und mit runde Löffle die Möcke
 Vüregfischt hai us der Milch, s isch en ordligi Schwetti
 In der Platte gsi; si hai derzue tüchtig Rängge
 Brot abghaue vom Laib, so schwarz wie der Rüessel im Chemi,
 Aber no früsch und lind, die hai si si ordeli z Gmüet gfüert,
 Und s het d Sennefrau gar zfride gsait in der Chuchi:
 «S dunkt sen ämmel guet, si möge spinne wie Dröschter.» —

Anmerkungen

- 1 Adolf Seiler, Die Namen Passwang und Hohe Winde. BZ vom 20. September 1928 und 12. Januar 1929. Dasselbst weitere Literatur und Quellen.
- 2 Schweiz. Idiotikon, Bd. 9, 1929, 1928 ff. — Wilhelm Bruckner, Schweiz. Ortsnamenkunde. Basel 1945, 214.
- 3 Siegmund Günther, Astronomische Geographie. Sammlung Göschen, Bd. 92, Leipzig 1905, 11 f. — Hermann Wagner, Lehrbuch der Geographie, Bd. 1, Hannover 1920. 1. Mathematische Geographie, 95. — Exkursions-Berichte der Geographischen Anstalt Basel, Bd. 2, 160: Paul Moor, Aussichtsweite des Weissensteins ($a = 138,2$ km).
- 4 Fritz Dürrenberger, Panorama vom Passwang (1207 m ü. M.) auf Alpen und Jura nach der Natur gezeichnet. Nebst Erklärung der Nordaussicht und Wegweiser nach dem Passwang. Lithographie Lierow und Sohn, Basel 1906. 183 x 15 cm mit 606 Orts- und Bergnamen. Siehe auch BHBl 1965, 368.
- 5 Fritz Dürrenberger-Senn, Panorama vom Passwang (1204 m ü. M.) auf Jura (ohne Nordaussicht), Mittelland und Alpen. Neuauflage, bearbeitet von Paul Suter, hrsg. vom Kantonsmuseum Baselland und vom Verschönerungsverein Waldenburg. Offsetdruck F. Böhm, Einband Ed. Balmer, Liestal 1972. 164 x 14,3 cm mit 606 Orts- und Bergnamen. Preis Fr. 4.20.
- 6 Paul Suter, Die Passwangfahrt des jüngeren J. R. Wyss (20. Oktober 1816), aus «Alpenrosen» 1818. Landschäftler «Der Sonntag», Nr. 46/47, 1932. — Fritz Dürrenberger, Panorama vom Passwang, Basel 1906. Anhang: Anstiege nach dem Passwang, 12 Seiten. — Louise Suter-Roth, Uf im Baschwang. BHB 5, 1950, 205—208.
- 7 Jonas Breitenstein, 1828—1877. Geboren in Ziefen, Pfarrer in Binningen 1852—1870, nachher Sekretär der freiwilligen Armenpflege in Basel. Volkstümlicher Dichter und Schriftsteller. Breitenstein war mit Birmann Mitglied der Schülerverbindung «Basellandia», später der von der Zofingia abgespaltenen Studentenverbindung «Helvetia», 1852 deren Ehrenmitglied.
- 8 Betrifft wohl Ziefen, das zweitoberste Dorf des Hintern Frenkental, dessen genossenschaftlich betriebene Waschküchlein auf der rechten Seite der Talstrasse stehen.
- 9 Zigmilch oder Molke, Schotte = käseartiger, fester Bestandteil der geronnenen (sauren) Milch, der in einem Gefäss einem Gärungsprozess unterworfen wurde.